

Urtheile u. Nachrichten

zum Aufnehmen

der

Wissenschaften und der Historie

überhaupt.

II Stück.

Hamburg, Dienstags, den 7 Jenner 1744.

Zalle.

Ben Semmerde ist heraus: *Traité du Caffée, du Théé et du Tabac, par I. G. Kruger. 1743.*

Es haben sich schon unterschiedene geschickte Männer die Mühe gegeben, der europäischen Welt vom Thee und Caffee einen Begriff zu machen. Das Unternehmen ist lobenswürdig, weil der Geschmack zu ausländischen Gewächsen bis zur Ausschweifung sich erweitert. Ihre Arbeit ist auch sehr wohl aufgenommen worden, und wenn wir in dieser Beschäftigung auch nur ganz allein den Neumann nennen. Der Hr. D. Krüger, ein geschickter Mann, welcher sich der gelehrten Welt schon gezeigt hat, ist der Verfasser von dieser französischen Schrift. Seine Abhandlung vom Caffee ist ungemein gut, und die Leser finden darinn alles beantwortet, was ihnen auch für gewissenhafte Fragen bey dem Caffee einfallen könnten. Der Baum, der diese Frucht trägt, wird nach seiner Größe beschrieben, und wo er wächst, und der Unterschied der Dertter ist dabey bemerkt, wo die Natur den besten, mittelmäßigen und schlechten Caffee hervorbringt. Hierauf untersucht der Hr. Verfasser das Wesen desselben, und zeigt, daß er aus irdischen, harzigten und öhligten Theilen bestehe. Das Harz soll ihm den Geschmack, und das Oehl den Geruch geben. Ferner wird gewiesen, wie man denselben brennen und kochen, und mit geraspeltem Hirschhorn aufklären müsse. Doch dieses sind

B

Wahr